



Deutsche
Akademie für
Städtebau und
Landesplanung e. V.

Nachruf

Dipl.-Ing. Johannes Maier

03.08.1925 – 16.09.2022

Johannes Maier stammte aus einer Architektenfamilie. Nach dem Architekturstudium in Berlin war er Mitte der 50er Jahre des letzten Jahrhunderts zunächst im Büro von Werner March tätig und hat dort Wohnungsbauentwürfe u.a. von Hans Scharoun zur Projektreife gebracht. In diese Zeit fällt auch die Teilnahme an Architekturwettbewerben und ein 1. Preis für Studentenwohnungen in Berlin-Eichkamp.

Nach dem Baureferendariat und Eintritt in die öffentliche Bauverwaltung Berlins wurde ihm 1960 zunächst die Bauleitung für Neubauten der Freien Universität übertragen. Ab 1962 traten städtebauliche Aufgaben in den Vordergrund. Johannes Maier war insbesondere mit der Durchführung von Stadterneuerungsmaßnahmen befasst, ein Themenfeld, das in den 60er Jahren in Berlin große Bedeutung gewann und in diesen Jahren regelmäßig mit einer umfangreichen städtebaulichen Reorganisation verbunden war.

Mit dem Thema Stadterneuerung und Modernisierung hat sich Johannes Maier einen weit über Berlin hinausreichenden Ruf als Experte erworben. Zahlreiche Aufsätze in Fachzeitschriften und Vorträge behandelten die Themen Stadterneuerung, Modernisierung, Wohnungsbau, aber auch die Abräumung bebauter Flächen und die Beseitigung von Abfallstoffen. In den Gremien des Internationalen Verbandes für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung war Johannes Maier ein bekanntes und aktives Mitglied.

Das Institut für Städtebau Berlin der DASL konnte in seinen Fortbildungsveranstaltungen auf die großen Fachkenntnisse von Johannes Maier zurückgreifen.

Die DASL Landesgruppe Berlin/Brandenburg hat mit Johannes Maier eines ihrer ältesten, ehemals aktiven und renommierten Mitglieder verloren und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

*Dr. Friedemann Kunst
LG Berlin-Brandenburg*